

<b>Unternehmensgründung</b>				
<i>Entrepreneurship</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31581</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Kurs-Titel</b>		<b>Workload</b>
	41202	Unternehmensgründung		200 h
	41205	Investitionstheorie I		100 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Das Modul „Unternehmensgründung“ verfolgt als Lernergebnis hauptsächlich den Erwerb nachfolgender drei Qualifikationsziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der einen Seite werden dem Studenten das notwendige theoretische und empirische Grundwissen aus der ökonomischen Forschung vermittelt, welches ihn dazu befähigt, sich mit den Gebieten Unternehmensgründung und Unternehmertum auch im wissenschaftlichen Rahmen auseinanderzusetzen.</li> <li>• Auf der anderen Seite erwirbt der Student zugleich eine betriebswirtschaftliche Handlungskompetenz in Hinblick auf die unternehmerische Tätigkeit im Gründungsprozess eines Unternehmens.</li> </ul>			
	Drittens fundiert und fördert das Modul auch das Verständnis des Studenten für die sowohl allgemein betriebswirtschaftlich als auch besonders im Kontext einer Unternehmensgründung bedeutsame Frage nach der Vorteilhaftigkeit finanzieller Engagements.			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Unternehmensgründung (200 h): Als Folge seiner doppelten Zielsetzung – einerseits Wissenserwerb in den Bereichen Unternehmensgründung und Unternehmertum, andererseits Vermittlung betriebswirtschaftlicher Gründungskompetenz – lässt sich der Studienbrief „Unternehmensgründung“ in zwei größere zum Teil voneinander unabhängige Themenkomplexe unterteilen. Das erste dieser beiden Hauptkapitel befasst sich dabei im Wesentlichen mit den bekannten wirtschaftswissenschaftlichen Vorstellungen und Konzepten zum Gebiet Unternehmensgründung und Unternehmertum. Im darauf folgenden zweiten Hauptkapitel geht es dann vor allem um die Besonderheiten, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht bei der Führung eines neu gegründeten Unternehmens auftreten können. Insgesamt beschäftigt sich dieser Kurs mit verschiedenen betriebswirtschaftlichen und ökonomischen Sachthemen, die nicht nur für einen potentiellen oder tatsächlichen Unternehmensgründer Relevanz besitzen. Vielmehr werden in diesem Zusammenhang zentrale Grundfragen sowie Problemkreise der unternehmerischen Tätigkeit und des wirtschaftlichen Handelns angesprochen, die gerade auch aus dem Blickwinkel einer Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre von nicht geringer Bedeutung sind.			
	Investitionstheorie I (100 h): Im Rahmen der Unternehmensgründung geht es letztlich aus Kapitalgeber- und Unternehmersicht hauptsächlich darum, die i.d.R. erheblichen Investitionsmittel nicht „in den Sand zu setzen“, sondern rentabel anzulegen. Deshalb erfordert dieses Gebiet also mehr oder weniger gute methodische Kenntnisse der Investitionsrechnung. Nicht immer werden den Studierenden des Moduls „Unternehmensgründung“ diese Kenntnisse jedoch (noch) zur Verfügung stehen, sei es aus den Kursen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre oder aus einem womöglich parallel belegten komplementären finanzwirtschaftlichen Modul. Um hier Abhilfe zu schaffen, wird gleichsam als theoretische Basis des Faches der Studienbrief zur Investitionstheorie angeboten. Seine „Geschäftsideo“ liegt hierbei in der lenkpreistheoretischen Herleitung der Beurteilung von Zahlungsströmen sowie deren durchgängiger Veranschaulichung an einfachen, für Studenten nachvollziehbaren Beispielen.			

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Fernstudium (Studienbrief)
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal:       Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich:   Angemessene Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere in den Bereichen, wie sie etwa im Modul „Finanz- und entscheidungstheoretische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ thematisiert werden, sind hilfreich und sinnvoll. Weitergehende spezielle Voraussetzungen sind nicht erforderlich.
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler Akademiestudiengänge und Weiterbildung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zur Bearbeitung der beiden Einsendearbeiten müssen Sie das komplette Modul (Kurse 41202 UG und 41205 IT I) belegen.